

Sportabzeichen trotz Handicaps

Waldecker Bank unterstützt „Aktion für behinderte Menschen“ mit 1500 Euro

KORBACH. Menschen mit und ohne Behinderung trainieren gemeinsam, um sich das Sportabzeichen zu verdienen: Dieses Projekt der „Aktion für behinderte Menschen“ sei ein Türöffner, damit Personen mit und ohne Handicap sich begegnen, befindet Udo Martin vom Vorstand der Waldecker Bank. Sie unterstützt den Verein mit 1500 Euro dabei, das Sportabzeichenprojekt nach 2017 ein zweites Mal zu veranstalten.

Inklusion sollte nicht nur auf dem Papier stehen, die Idee müsse mit Leben gefüllt werden, um Begegnungen zu ermöglichen, sagt Matthias Schäfer, Leiter des Fachdienstes Sport beim Landkreis, der die Idee zusammen mit dem Sportkreis und der „Aktion für behinderte Menschen“ (AfbM) in Waldeck-Frankenberg und Hessen entwickelt hatte. „Deshalb wollen wir auch nicht-behinderte Menschen ansprechen, unabhängig von ihrer Leistung mitzumachen“, erklärt Jürgen Damm, AfbM-Vorsitzender im Kreis und -Präsident in Hessen: Es gehe nicht

nur um den Erfolg, sondern ums Dabeisein, so der Oberst a.D.. Im integrativen Projekt seien auch Flüchtlinge und Asylsuchende willkommen.

Am 14. April wird zunächst ein Lehrgang in der Giflitzer Edertalschule angeboten, um Sportabzeichen-Prüfer auszubilden. Gerade Sportlehrer

sind willkommen. Am 5. September ist dann der große Sportabzeichentag, an dem Teilnehmer ihre Prüfungen in Korbach ablegen.

„Es ist wichtig, dass wir die Aktion wiederholen: Wir wollen mehr Einrichtungen dafür gewinnen, mitzumachen, und hoffen, dass sich die Idee in

den Köpfen verfestigt“, erklärt AfbM-Geschäftsführer Horst Behle. Die Spende der Waldecker Bank sichere die zweite Auflage.

Der Verein feiert derweil am 23. April sein 40-jähriges Bestehen. Entstanden war er aus einer Patenschaft der Bundeswehr. (wf)



Die Waldecker Bank spendet an „Aktion für Behinderte Menschen“ (von links): Horst Behle, Udo Martin, Jürgen Damm, Matthias Schäfer und Carsten Stumpe.

Foto: Wilhelm Figge